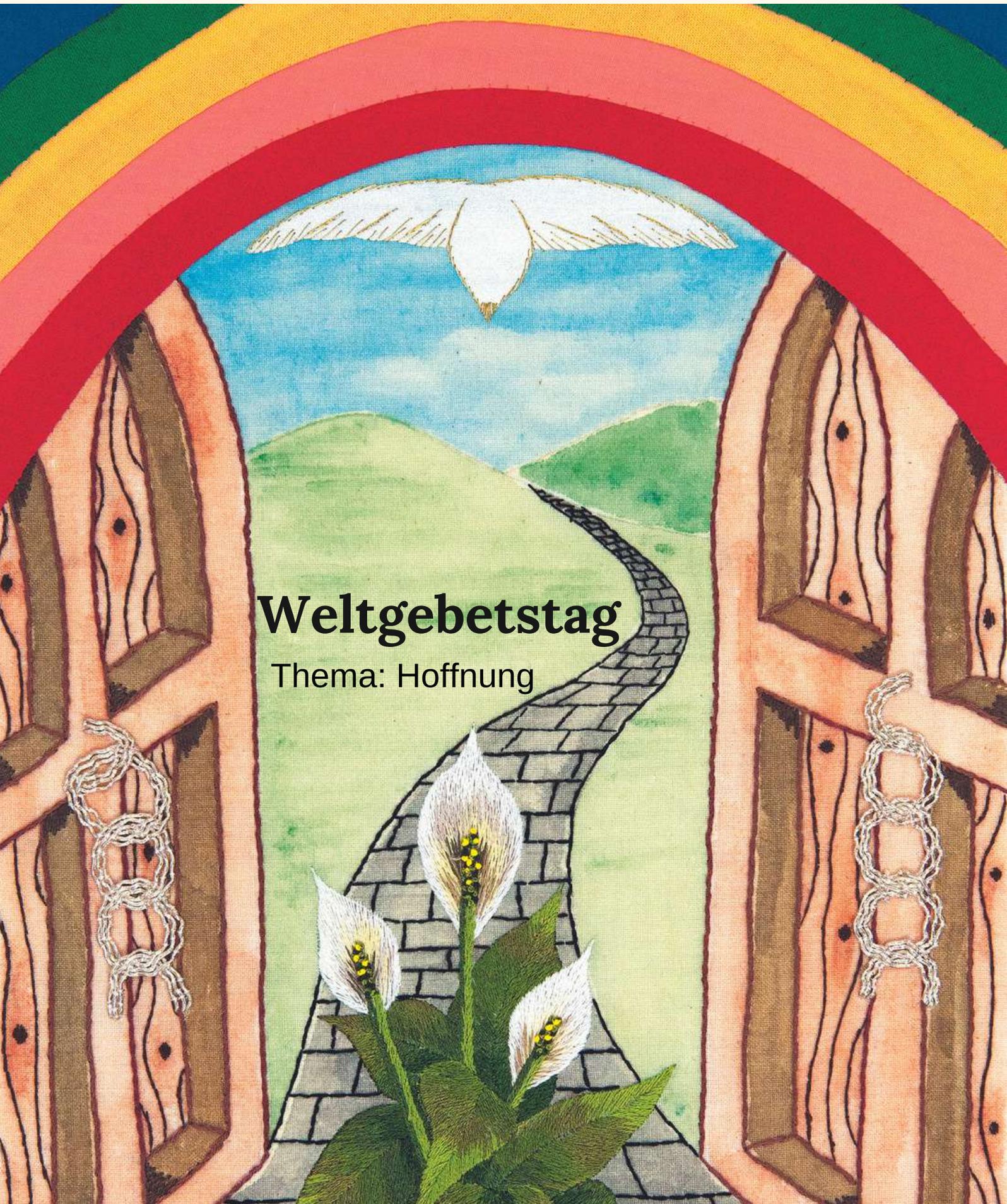


LAURENTIUSBLÄTTER



Ev. Stadtkirchengemeinde Köpenick

Februar-März 2022



Weltgebetstag

Thema: Hoffnung



LAURENTIUSBOTE
FEBRUAR-MÄRZ 2022

Herausgeber / Impressum:

Ev. Stadtkirchengemeinde Köpenick
GKR-Vorsitzender: Dr. Wolfgang Harder
Kirchbüro: Kirchstr. 4, 12555 Berlin
Tel. (030) 655 70 68, Fax (030) 654 754 06
E-Mail: kirchbuero@stadtkirche-koepenick.de

Das Kirchbüro ist geöffnet
Dienstag und Freitag 10 bis 14 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

Küsterinnen: Astrid Wekel, Ilona Andersen
Verwaltungsmitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamtskoordination:
Dr. Tanja Kasischke



Der Laurentius-Bote erscheint zweimonatlich;
Redaktionsschluss der Ausgabe April und
Mai 2022 ist der **18.3.2022**
Druck: kirchendruckerei.de, Kleve;
Auflage: 500 Stück; Redaktion: Heidi Dittmar,
Eva-Maria Eppelmann, Astrid Wekel,
Dr. Tanja Kasischke, Barbara Wiemann.

Foto: T. Kasischke

Kontakte

Pfarrer Ralf Musold

(geschäftsführender Pfarrer)
Tel. (030) 654 95 357
oder (030) 4979 59 74
Sprechzeit: Di. 10-12 Uhr und
Do 15-16.30 Uhr
E-Mail: musold@stadtkirche-
koepenick.de

Pfarrerin Marit von Homeyer

Tel. (030) 654 95 358
Sprechzeit: Di 10-11.30 Uhr
oder (030) 345 40 824 (AB)
Do 15.30-17 Uhr
E-Mail: m.vhomeyer@stadtkirche-koepenick.de

Kirchenmusikerin Christine Raudszus

Tel. (030) 535 93 09
E-Mail: chr.raudszus@gmx.net

Pfarrer im Ehrenamt Gerd-Peter Radloff

Tel. (030) 246 39 925
E-Mail: gp.radloff@web.de

Gemeindepädagoge Johannes Steude

Tel. (0176)7356 1120
E-Mail: j.steude@stadtkirche-koepenick.de



Liebe Leserin und lieber Leser!

Auf dem Titel des Laurentiusboten sehen wir: Ein Weg tut sich auf. Er führt mitten durch grüne Wiesen und Hügel und, unter hellblauem Himmel, in die Weite ... Ob Sie wohl schon einmal in England, Wales oder Nordirland waren? Ich erinnere mich an liebliche, hügelige Landschaften in England und in Irland, wie auf dem Bild. Frauen von dort haben dem Weltgebetstag dieses Jahres sein Thema gegeben: „Hoffnung“.

Dieser Weg sieht merkwürdig aus mit seinen langen, geraden Steinen, aber im Unterschied zum Ausblick aus meinem Fenster ist dort nur dieser Weg aus Stein – drumherum ist die weite Natur. Was für eine Weite im Gegensatz zu der Enge, die wir in dieser Zeit auf unterschiedliche Weise erleben, gerade auch im Blick auf das Leben in der Pandemie, oder auf Mauern, die geflüchtete Menschen aus Europa fernhalten, und auf die vorherrschende Einstellung, es gäbe keine lebenswerte Alternative zur einmal eingeschlagenen Lebensweise der Konsumgesellschaft.

Eine Taube breitet ihre Flügel aus und fliegt in Richtung der geöffneten Tür und der Betrachterin. Oder steht sie wie ein Segenszeichen in der Luft, über dem eröffneten Weg? Steht sie für Gottes Geist, der dort wirksam ist, wo nicht Angst sondern Hoffnung regiert und wo Türen sich öffnen und jemand hinaus schaut?

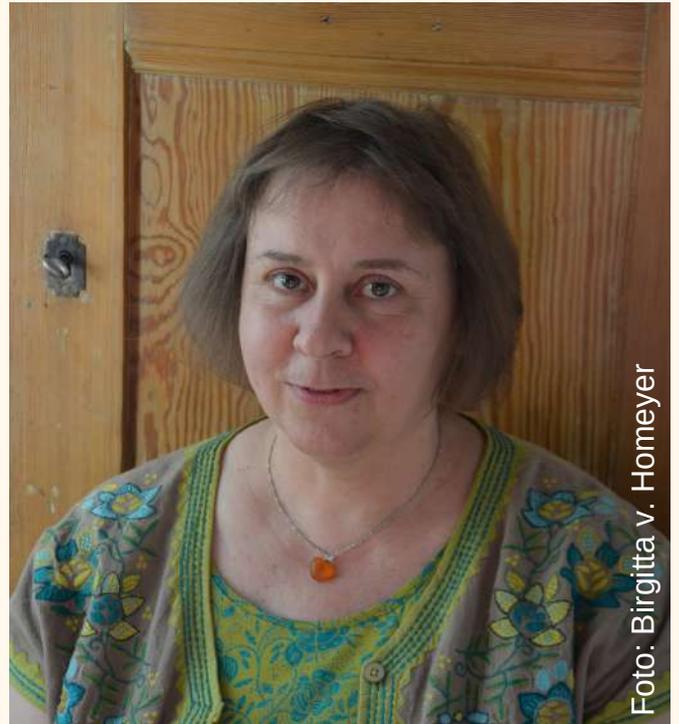


Foto: Birgitta v. Homeyer

Wo Fesseln gesprengt werden und einen neuen Blick freigeben? Die Hälften der zerrissenen Kette sind noch zu sehen: Wir assoziieren, vorher war die Tür damit zugekettet. Auf dem Originalbild aus Stoff sind die Ketten gestickt.

Es sieht aus, als ob die Tür auf dem Bild gar nicht mehr geschlossen werden kann, ohne dass die Blume, die mit ihren drei Blüten genau vor der Tür gewachsen ist, zu Schaden kommt. Sie mahnt zur Vorsicht und zur Achtsamkeit gegenüber dem, was vor unseren eigenen Füßen liegt: Übersieh beim Blick in die Ferne nicht die zerbrechliche Schönheit unmittelbar vor deiner Tür.



Andacht

Ob wohl die drei Blüten für Glaube, Liebe und Hoffnung stehen? Oder für die Gegenwart des trinitarischen Gottes, die im Blick und im achtsamen Schritt aus dem eigenen Kerker hinaus verborgen ist?

Gerahmt wird die Tür von einem ungewöhnlichen Regenbogen. Er erinnert an den Regenbogen nach der Flut in der Geschichte von der Arche Noah. Während des Brexit haben die Frauen aus dem vereinten Königreich die Liturgie für diesen Weltgebetstag vorbereitet. Ist der ungewöhnliche Regenbogen Zeichen für eine Hoffnung trotz Brexit? Erinnert er an den Reichtum an Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen, die dort leben und auch Staatsbürger im vorherigen britischen Weltreich waren? Die gesprengten Ketten stehen für Ketten der Armut, der Gewalt, der Einsamkeit und der Depression, die nicht das letzte Wort haben.

Am **Weltgebetstag der Frauen, den wir am 4. März in der Stadtkirche feiern** werden, erfahren wir, wie Frauen von dort aus erlebter Bedrohung und Enge einen neuen, hoffnungsvollen Weg für sich gefunden haben.

Passend dazu ist der Spruch aus Jeremia 29,11 den sie als biblischen Bezug ausgewählt haben.

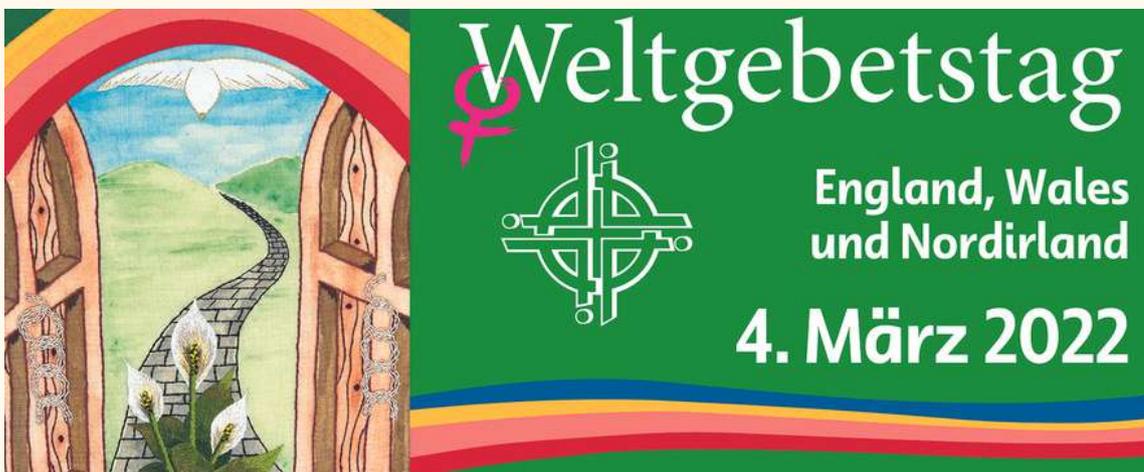
Dort heißt es:

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.

Wege und Erfahrungen, die Zukunft und Hoffnung eröffnen in unserer Zeit. Ich freue mich auf einen Austausch zu diesem Thema im Zusammenhang des Weltgebetstages, - und auf den Blick auch über unsere Landesgrenzen hinaus. Auch Sie sind dabei herzlich willkommen!

Es grüßt Sie

Ihre Pfarrerin Marit von Homeyer



Herzliche
Einladung zum
Ökumenischen
Gottesdienst
in der
Stadtkirche
Köpenick, 18 Uhr



Wenn dieser Gemeindebrief erschienen ist, sind wir fast schon in der **Passionszeit** angekommen, von der jedoch noch kaum jemand genau sagen kann, wie wir sie als Gemeinde tatsächlich gestalten können, was überhaupt möglich sein wird. Niemand von uns hätte wohl für möglich gehalten, dass 2022 immer noch Einschränkungen gelten. **Welche Gottesdienste in welcher Größenordnung** werden wir zu Ostern und zu den Konfirmationen am Sonntag Palmarum, zu Christi Himmelfahrt und Pfingstsonntag feiern können können in diesem Jahr? Noch lässt sich das nicht mit Sicherheit sagen. Natürlich planen wir festliche Oster- und Konfirmationsgottesdienste, möglichst mehrere, damit mehr Menschen mit Abstand daran teilnehmen können. Wie das Ergebnis auch aussehen wird: Seien Sie herzlich willkommen!

Wir sind dankbar für die Monate, in denen wir uns zu den Gottesdiensten in größerer Zahl versammeln konnten, für geistliche Konzerte die stattfanden, dafür dass unsere Chöre dann doch mit aller gebotenen Vorsicht singen konnten. Wunderbar! **Weihnachten** feierten wir Zuversicht und Hoffnung in neun analog-präsentischen Christvespern, einer digitalen

Neues aus dem GKR

kreiskirchlichen Online-Christvesper und zwölf präsentischen Gottesdiensten in der Zeit von Christfest bis Epiphania.

Der GKR dankt den ehren-, neben- und hauptamtlichen Aktiven für die Durchführung der Gottesdienste zum Christfest und Jahreswechsel! Weihnachten ist den Möglichkeiten der Pandemie gemäß gut und gesegnet verlaufen. Besonders die präsentischen Christvespern kamen bei den rund 600 präsentischen Gottesdienstteilnehmer*innen gut an.

Ein wichtiger Punkt der Sitzung des Gemeindegemeinderates im Januar war der Finanzierungsplan für den **Haushalt unserer Gemeinde im Jahr 2022**. Die Bauarbeiten im Gemeindehaus Am Generalshof werden starten, die Elektrik und die noch marode Haustechnik müssen erneuert werden, damit dann wie geplant die Sanierung und Wiederinbetriebnahme erfolgen kann. Dafür hoffen wir nun auf Bewilligung aller beantragten Fördermittel und sind natürlich auch weiterhin für private Spenden für die Sanierung dankbar. Bauen werden wir als Gemeinde wohl immer, zu sanierende Gebäude warten darauf, wie nicht zuletzt



unsere Stadtkirche in Alt-Köpenick, gleichsam wichtigstes und zentralstes Gebäude der Gemeinde.

In den kommenden Monaten wird sich unsere Gemeinde zunächst in den Gremien und sicher auch in einer Gemeindeversammlung mit dem **Thema Abendmahl** befassen. Anstoß dazu war die in der Corona-Zeit eingeführte Praxis des Wandelabendmahles mit den Einzelkelchen. Viele Christ:innen wollen aus hygienischen Gründen hinter diese Innovation nicht mehr zum Gemeinschaftskelch zurück. Daher werden wir in Kürze fragen, in welcher Form in unserer Gemeinde das Abendmahl künftig gefeiert werden soll.

*Bleiben Sie behütet! Für den GKR,
Ralf Musold, geschäftsführender Pfarrer*

Neues bei den "UHUs" Gesprächskreis für die mittlere Generation, "unter Hundert"

Wir, **Karin und Wolfgang Förster**, wollen von Pfarrer Musold den Staffelstab für die UHUs übernehmen!

Nach längerer (Pandemie-)Pause des Zusammenkommens, wollen wir im vor der Tür stehenden Frühling den Versuch wagen und die Treffen wieder aufnehmen. Nach dem Motto von Meister Eckhart:



Foto:Privat

*Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen
und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.*

Wir wollen nicht nur über Tagesthemen, Musik in ihrer christlichen Vielfalt, Bücher, sondern auch und gerade über uns bewegende Fragen zur Bibel ins Gespräch kommen. Wir wollen nicht referieren, sondern moderieren. Wir wollen uns austauschen, um als Christen sichtbar zu werden. Dabei dürfen das Singen und das Feiern nicht fehlen.

Beginnen wollen wir am **Mittwoch, den 9. März, 19.30 Uhr**, und dann immer jeden zweiten Mittwoch im Monat zur selben Zeit in der Nikolaikapelle, Grüne Trift 106b. Zu erreichen sind wir unter Tel. (030) 534 91 54 [AB].

Bitte beachten Sie die Abkündigungen im Gottesdienst, ob und wie Gemeindeveranstaltungen unter Corona-Bedingungen möglich sind.



Aller guten Dinge sind drei: Konfirmation 2022

Gegenwärtig bereiten sich 28 junge Menschen darauf vor, erwachsene Mitglieder der Gemeinde zu werden. Mit der Konfirmation nehmen wir sie auf und segnen sie. Am 3. April stellt sich die Gruppe im Gottesdienst in der Stadtkirche vor.

Weil sich der Start der bevorstehenden Kirchsanie rung von Ende April auf Ende des Sommers 2022 verschiebt, werden wir **Pfingstsonntag (5. Juni)** Konfirmation in der Stadtkirche feiern können. Doch auch am ursprünglichen, in Rücksicht auf die Baumaßnahmen festgelegten **10. April 2022 (Palmsonntag)** wird Konfirmation gefeiert! Weil sich einige Familien diesen Termin bereits fest eingetragen hatten, sind beide Optionen für die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Stadtkirche möglich. Eine dritte Option zur Feier der Konfirmation in Müggelheim (bei begrenzter Platzzahl) ist an **Christi Himmelfahrt, 26. Mai 2022**.

*Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden sind außerdem herzlich eingeladen zum **Ökumenischen Jugendkreuzweg am 7. April, 18 Uhr, in der Stadtkirche!***

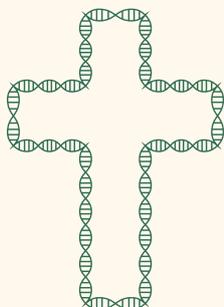


Amtshandlungen im Dezember 2021 & Januar 2022



Getauft wurden

Roman Ezra Duce
Tara Jagemann



Kirchlich beigesetzt wurden die Verstorbenen

Helmut Ulrich (92 Jahre)
Ines Vogel, geb. Barsch (55 Jahre)
Pfarrerin i.R. Monika Feldmann, geb. Strauth (67 Jahre)
Melitta Behrend, geb. Linke (91 Jahre)

*Monatsspruch für Februar: Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. (Epheser 4,26)*



Im Sommer soll es wochenends wieder **die beliebte Offene Kirche** geben! Nach gegenwärtigem Stand gehen wir davon aus, dass die Sanierung der Stadtkirche im Spätsommer startet, weshalb wir sie schon ab Mai, statt wie in den vergangenen Jahren ab Pfingsten, öffnen möchten: Samstag und Sonntag von 13-17 Uhr, verteilt auf zwei Zeitfenster für die Kirchwartdienste.

Ab Mai 2022

OFFENE STADT- KIRCHE

Eine Pause machen oder einen Abstecher, eine Kerze anzünden, Ruhe genießen, Kirche (neu) entdecken: Den ganzen Sommer, Sa. und So. von 13-17 Uhr.



Diese Zeitfenster sind von 13 bis 15 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Die Menschen aus dem Bezirk und dem erweiterten Umfeld, aber auch viele Gäste freut das Angebot und sie nutzen es rege und gerne.

Haben auch Sie ein Wochenende für die Stadtkirche übrig? Jeder Tag ist in zwei Schichten teilbar, beide müssen nicht von denselben Personen besetzt werden. Es ist möglich, Tandems zu bilden. Der Kirchwartdienst ist nicht schwierig. Sie halten die Kirche offen und stehen, falls Sie sich das vorstellen können, für Besucherinnen und Besucher als Ansprechpartner zur Verfügung. Wenn Sie die ruhige Atmosphäre der Kirche so wie die Gäste nur auf sich wirken lassen und im Hintergrund bleiben möchten, ist das auch schön - und: genügt.

Bitte fragen Sie im Kirchbüro nach, wenn Sie eine Einweisung wünschen. Den Wunsch erfüllen wir gerne. Wir werden nach Ostern im Kirchbüro und in den Predigtstätten wieder eine Liste der Termine auslegen. Dort können Sie sich eintragen. Danke!

Tanja Kasischke



Aus dem Weltladen berichtet

Wir freuen uns, dass wir trotz Pandemie durchgehend für alle unsere Kunden da sein konnten, immer angepasst an die aktuellen Maßnahmen. Während der anfänglich besonders schweren Verkaufszeit wurde sogar ein Lieferservice eingerichtet.

Folgende Aktivitäten konnten wir trotz der Umstände durchführen

- regelmäßige Teamtreffen,
- Veranstaltung im Rathaus zum Thema "Menschenwürdige Arbeitsbedingungen",
- im Rahmen der Freiwilligentage der "Sternenfischer" haben wir unsere fairafric Schokolade aus Ghana mit Erfolg verkosten lassen,
- neue Webseite unter der Adresse: weltladenkoepenick.wixsite.com/home
- Besuch des WL im Weltladen Pankow mit Erfahrungsaustausch,
- aktive Kontakte zu Verkäufern mit Produktvorstellung, die jüngste im November von Dietmar Kühl und Herrn Podoll von Matarendá,
- Weihnachtsmarkt auf der Schlossinsel Köpenick.

Herr Kühl ist ehemaliger Entwicklungshelfer in Simbabwe, Herr Podoll ist dort aufgewachsen. Zur Schaffung neuer Perspektiven für blinde und sehbehinderte Frauen wurde in Mutare 2016 ein Ausbildungszentrum geschaffen,

das es diesen blinden Frauen und benachteiligten Menschen, AIDS-Kranken und Jugendlichen ohne Qualifikation ermöglicht, zu Näher/innen ausgebildet zu werden. Damit können sie ein kleines Einkommen erhalten.

Unser herzlicher Dank richtet sich an Pfarrerin Marit von Homeyer, die unsere Projekte aktiv unterstützt, an unseren Teamtreffen teilnimmt, vor allem seit einigen Monaten dafür einen Raum im Gemeindehaus Am Generalshof zur Verfügung stellt. Besonderer Dank gilt Monika Lohsträter, die in Coronazeiten weitergekämpft und auch das Sortiment immer besser an die Bedürfnisse der Kundschaft angepasst hat.

Begrüßenswert war auch, dass wir über die Sternfischer-Initiative zusätzlich zu unserer fleißigen Stammebelegschaft einige neue Mitarbeiter bekommen haben, die sich schnell in unseren Ablauf eingefunden haben und fleißig ehrenamtlich mitarbeiten. *Petra Geike*

Der Weltladen in der Bahnhofstraße 9 ist Mo bis Fr von 10 bis 18 Uhr geöffnet und telefonisch erreichbar unter (030) 67811931, sowie mobil (0176) 72465472.



Gottesdienste



Es gelten Abstandsregeln und Maskenpflicht
Änderungen vorbehalten

A= Abendmahlgottesdienst, L=Lektorengottesdienst

Stadtkirche
Alt-Köpenick
Beginn: 10.30 Uhr

Martin-Luther-Kapelle
Eitelsdorfer Str. 43
Beginn: 10.30 Uhr

6.2.



v. Homeyer A

Schwer A

13.2.

Septuagesimae

Musold

Blümcke L

20.2.



Sexagesimae

Musold A

Wohlfarth A

27.2.

Estomihi

Jagdhuhn
& Kantorei

Schwer

4.3.

18 Uhr
Weltgebetstag

v. Homeyer

kein Gottesdienst

6.3.



Invokavit

Musold A

v. Homeyer A

13.3.

Reminiszere
// Familien-
gottesdienst

v. Homeyer &
Kinderchor

Blümcke L

20.3.



Okuli

Wohlfarth A

Jagdhuhn A

27.3.

Laetare

Manneck

Wohlfarth

3.4. Judika

Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden:innen 2022
Musold/Schwedusch-Bishara



v. Homeyer A



Vormerken: Ökumenische Passionsandacht (Stadtkirche-St.Josef-Hofkirche) am 5.4., 19 Uhr

Gottesdienste



Es gelten Abstandsregeln und Maskenpflicht
Änderungen vorbehalten

A= Abendmahlgottesdienst, L=Lektorengottesdienst

Nikolaikapelle
Grüne Trift 106b
Beginn: 9 Uhr

Werner-Sylten-Kapelle
Rudower Str.23
Beginn: 9 Uhr

6.2.



Manneck A

Schwer A

13.2.

Musold

Dr. Mundil L

20.2.



v. Homeyer A

Musold A

27.2.

v. Homeyer

Noack L

kein Gottesdienst

kein Gottesdienst

6.3.



Manneck A

Musold A

13.3.

Dr. Harder L

Dr. Mundil L

20.3.



Jagdhuhn A

Noack L

27.3.

Föllen L

Wohlfarth

3.4.



Manneck A

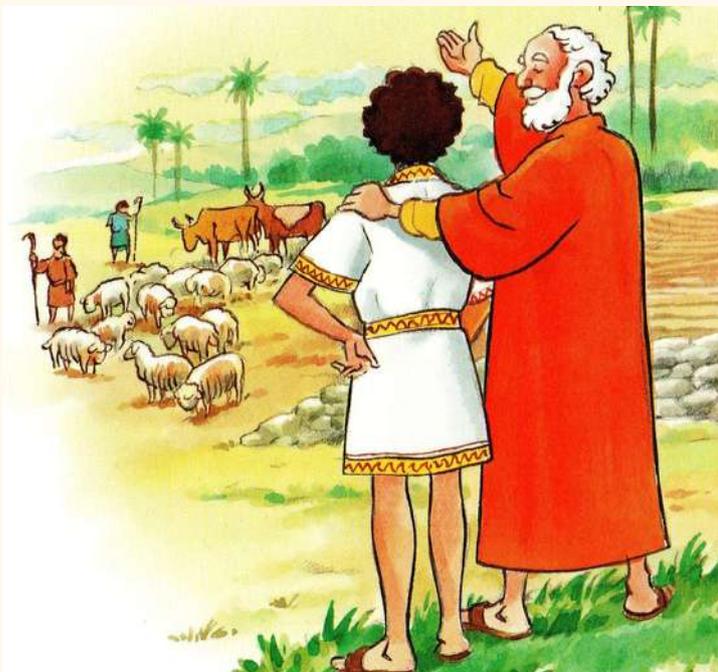
Jagdhuhn A



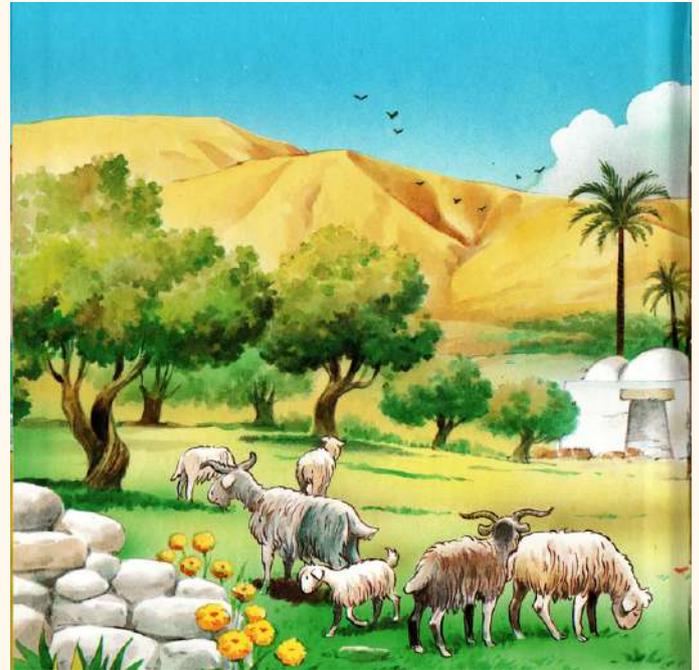
Liebe Kinder, liebe Eltern!

Hoffnung ist das Thema des diesjährigen Weltgebetstages, welcher sich mit den Länder **England, Wales und Nordirland** beschäftigt. Bei mir tauchen sofort Schafe auf einer saftigen grünen Weide vor meinem inneren Auge auf. Auch in der Bibel stehen die Schafe in Zusammenhang mit dem Hirten für Hoffnung! Es gibt da jemanden, der für uns sorgen will, der uns behütet und uns auf grüne Auen führt: Gott!

Ein Grund sich mit diesen Hirten- und Schafen-Geschichten einmal näher zu beschäftigen. In den KiKi/Christenlehre-Gruppen möchte ich deshalb in der Passionszeit den Blick darauf werfen.



Die Abbildungen sind aus dem Buch "Joseph und seine Brüder" von Isidre Monés, erschienen im Egmont-Verlag (2001).

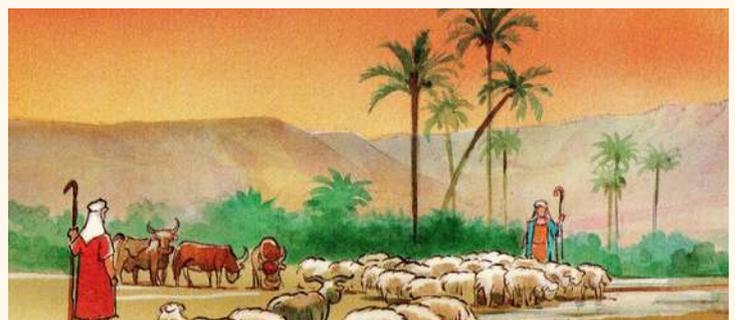


Weitere Angebote für die Arbeit mit Kindern und Familien sind folgende:

- Der **Familienkreis** trifft sich in der Nikolaikapelle am Sonntag, den 20.2. ab 15 Uhr und am Samstag, den 19.3. ab 10 Uhr.
- Am Sonntag, den 13.3. feiern wir in der Stadtkirche 10.30 Uhr **Familiengottesdienst**.
- KiKi/Christenlehre findet zu den gewohnten Anfangszeiten statt!

Bis bald!

Ihr/ Euer Gemeindepädagoge
Johannes Steude





Karfreitag, 15. April 2022, 17 Uhr, Stadtkirche Köpenick
Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion

Susanne-Ellen Kirchesch, Sopran

Dorothe Ingenfeld, Alt

Joo-hoon Shin, Tenor

Bernhard Hansky, Bass

Sebastian Bluth, Bass (Christus)

St.-Laurentius-Kantorei Köpenick mit Kinder- und Jugendchor

Orchester Concertino Berlin auf historischen Instrumenten

Leitung: Christine Raudszus

Karten im VVK (**ab 14.3.**): 18 €/13€ /8€ und an der Abendkasse

Es gilt die 2G+-Regel (geimpft oder genesen, plus FFP2-Maske, plus Abstand, auch am Sitzplatz), Luca-App-Codes liegen aus.

Sonntagskonzerte in der Stadtkirche

(jeden letzten Sonntag im Monat // Eintritt frei, Kollekte erbeten, 2G+, s.o.)

Sonntag, 27. Februar 2022, 17 Uhr

Ensemble BRASSCUSSION: Zwischen Himmel und Erde

Werke für großes Blechbläser- und Schlagwerkensemble von Grieg, Prokofiev, Gershwin u.a. // Leitung: Reinhard Toriser



Sonntag, 27. März 2022, 17 Uhr

Songs & Chorals: Geistliches Jazz-Konzert mit dem Trio Bending Times

Christian Grosch, Piano, Komposition

Christoph Hutter, Kontrabass

Enno Lange, Schlagzeug, Percussion

Mehr Infos

auf der Webseite

der St.Laurentius-Kantorei:

www.koepenick-musik.de



Foto: privat



Fastenzeit: Aktion Klimafasten

Von Aschermittwoch bis Ostersonntag (2.3. bis 16.4.) besinnen wir uns der christlichen Tradition und verzichten. Die Fastenzeit lädt ein, Gewohnheiten zu hinterfragen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und will mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit machen.

2022 dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse, die Nahrung: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie produziert? Die Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das (kostenlose) Heft gibt es online unter www.klimafasten.de



Hilfe für die Berliner Stadtmission und die Kleiderbörse der Kunstfabrik

Gespendete Kleidung wird immer benötigt: Jetzt vorrangig Wintersachen.

Sie können sich weiter bezüglich Abholung von Spenden bei mir melden. Ich sammle Männersachen und -schuhe für den Textilhafen der Berliner Stadtmission und Frauen-sachen und -schuhe für die Kleider-börse der Kunstfabrik (Lobitzweg).

Auch Schlafsäcke, Isomatten, Decken, Taschen, Rucksäcke sowie Papier-taschentücher, Einweg-Rasierer, Hygiene- und Pflegeartikel werden immer benötigt.

Wenn Sie etwas zum Abgeben haben, bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei mir: Tel. (0160) 7350034.

*Vielen Dank und eine gesegnete Zeit!
Randolf Brückner*



Kochen
durchs
Kirchenjahr,
diesmal: England



LAURENTIUSBOTE
FEBRUAR-MÄRZ 2022



Cock-a-Leekie (Hühnersuppe mit Lauch und Backpflaumen)

Zutaten für 4 Portionen:

6 - 8 Backpflaumen, ½ Suppenhuhn, 2 EL Bratenfett,
2 l Wasser, 2 Stangen Porree, 2 Zwiebeln,
1 Mohrrübe, ½ Sellerieknolle, 1 Petersilienwurzel,
1 Nelke, Salz, Pfeffer

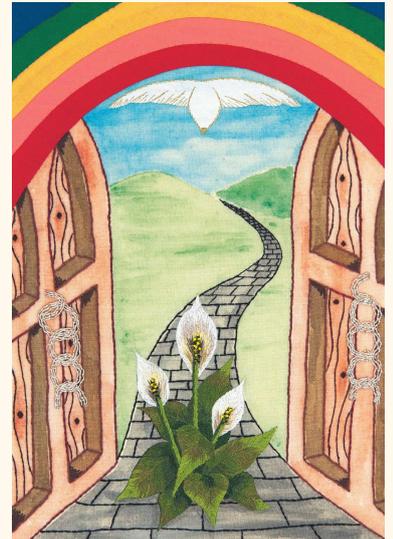
Zubereitung:

Die Backpflaumen ca. zwei Stunden in Wasser einweichen.
Lauch in Scheiben schneiden (nur das Weiße und nur wenig vom Grünen nehmen) und waschen. Suppenhuhn vorbereiten, in Stücke zerlegen, diese in einem Topf in heißem Bratenfett von allen Seiten anbraten und bräunen. Zwiebeln schälen und würfeln, im Bratenfett mitbräunen dann das Wasser angießen. Mohrrübe, Sellerie, Petersilienwurzel putzen und fein hacken oder raspeln, mit den Porreestücken an die Suppe geben und mit Salz und Pfeffer würzen, Nelke dazu geben.

Fleisch und Gemüse zum Kochen bringen, bei mittlerer Hitze garen, zum Schluss (20 min) die Backpflaumen mitkochen.

Hühnerstücke herausnehmen, Fleisch ablösen und in kleine Würfel schneiden, wieder in die Suppe geben. Nochmals kurz erhitzen und mit Weißbrot servieren.

Abwandlung: Die Backpflaumen weglassen, dafür Reis mitgaren.



*Gutes Gelingen - und einen gelungenen Weltgebetstag
wünscht Ihnen Heidemarie Dittmar*



Seit 1. Januar hat unsere Bücherstube (Kirchstr. 4) neue Öffnungszeiten: Sie ist weiterhin dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet, nachmittags ab sofort nur noch donnerstags von 15 bis 18 Uhr. Dienstagnachmittags bleibt sie geschlossen. Dafür kommt der Freitag von 10 bis 13 Uhr als Öffnungstag neu hinzu. Dem Stöbern (mit medizinischer Maske) steht dann nichts mehr im Wege.

Monatsspruch für März: Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. (Eph. 6,18)



Ab 1.4.22: Erzieher*in in Teilzeit (20h/Woche) gesucht!



Weitere Infos online:
www.stadtkirche-koepenick.de

Die „Arche Kunterbunt“ ist ein familiärer Ort der Begegnung und des gelebten Glaubens. Unser Team bilden aktuell acht Facherzieherinnen, zwei Auszubildende und zwei Wirtschaftskräfte. Wir setzen das Berliner Bildungsprogramm (BBP) um und arbeiten als Kita mit religionspädagogischem Profil vernetzt mit der Kirchengemeinde zusammen. Seit Februar 2021 hat die Kita in einem Neubau mit Terrasse und Garten ihren Ankerplatz unweit der Altstadt Köpenick (Am Generalshof 7, 12555 Berlin). Die Straßenbahn hält wenige Gehminuten entfernt.

In der „Arche Kunterbunt“ erwarten Sie tolle Kolleginnen, die mit ihrer Erfahrung weiterhelfen wo es nötig ist, Ihnen aber genauso den Raum öffnen, zu gestalten und Ihre Ideen umzusetzen. Begleiten wir gemeinsam unsere Kinder – und deren Familien – durch die ersten Lebensjahre und die kirchlichen Feste des Jahres!

Wir bieten einen sicheren, festen Arbeitsplatz, die Vergütung nach TV-EKBO und die Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung. Das Interesse an der Weitergabe christlicher Werte und die abgeschlossene Ausbildung zum/r Erzieher/in oder einen vergleichbaren Berufs- bzw. Studienabschluss setzen wir Ihrerseits voraus und freuen uns auf Ihre **Bewerbung** (E-Mail) an: kirchbuero@stadtkirche-koepenick.de oder per Post an die: Ev. Stadtkirchengemeinde Köpenick, Pfarrer Ralf Musold, Kirchstr. 4, 12555 Berlin. Der Berufseinstieg ist nach Absprache früher möglich.

Noch Fragen offen?

Dann melden Sie sich bei Kita-Leiterin Susanne Niedlich, Tel. (030) 657 1461.



Friedhofskaffee im Februar & März:

Am **18.2.** und **18.3.**, jeweils **ab 14 Uhr**, ist wieder die Gelegenheit, auf eine Tasse Kaffee oder Tee ins Fachwerkhaus (Rudower Str. 23) zu kommen! Ob zum Gespräch, zur Rast, zur Stärkung, seien Sie willkommen!

*Ihre Pfarrerin Marit v. Homeyer
und Heidemarie Dittmar*



Kirchenmusik

Leitung: Kirchenmusikerin Christine Raudszus – Tel: 535 93 09

Kinder- und Jugendchor St.Laurentius Köpenick

Proben montags im Gemeindehaus Am Generalshof 7 (**nicht in den Ferien**):

- Vorschulchor (ab 5 Jahre) 14.30-15.00 Uhr
- Kleiner Kinderchor (ab 1. Klasse) 16.00-16.45 Uhr (! z.Zt. in der Stadtkirche)
- Großer Kinderchor (ab 3. Klasse) 17.00-17.45 Uhr (! z.Zt. in der Stadtkirche)
- Jugendchor (ab 7. Klasse) 18.30-20.00 Uhr (! z.Zt. in der Stadtkirche)

St.-Laurentius-Kantorei

Proben mittwochs, z. Zt. in der Stadtkirche, 19.30-21.30 Uhr

Posaunenchor

Derzeit gibt es keine eigene Köpenicker Gruppe, Bläser:innen haben aber die Möglichkeit, in Wilhelmshagen mitzuspielen // Informationen bei Hans-Joachim Hesselbarth – Tel: 648 10 93

Kreise, Gruppen & regelmäßige Angebote

Offener Gemeindeabend (Montagskreis) im Charlotte-Rose-Haus, Mahlsdorfer Str. 48; jeden zweiten Montag um 19 Uhr; Termine: **14.2.** *Pfarrerin Marit v. Homeyer über Geschlechtergerechtigkeit in der Bibel;* **14.3.** *Filmvorführung mit anschließender Aussprache.*

– Ansprechpartnerin: Brigitte Schmidt – Tel: 656 45 46

Gesprächskreis im Charlotte-Rose-Haus, Mahlsdorfer Str. 48: jeden dritten Mittwoch des Monats um 19 Uhr; Ansprechpartner: Anita Pohl – Tel: 657 50 07 und Günter Paprotka – Tel: 656 46 04.

Gesprächskreis UHU (für die mittlere Generation): jeden dritten Dienstag des Monats um 19.30 Uhr in der Nikolaikapelle, Grüne Trift 106b; am **9.3.**; Ansprechpartner: Karin und Wolfgang Förster, Tel. 534 91 54.

Seniorenbibelkreis NEU: jeden vierten Mittwoch eines Monats, 14.30 Uhr in der Kirchstr. 4 (Raum 1, EG) am **23.2.** und **23.3.**; Ansprechpartner: Pfarrer Ralf Musold, Tel. 654 95 357



Kreise, Gruppen & regelmäßige Angebote

Bibelstunde in der Nikolaikapelle, Grüne Trift 106b: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr, **derzeit ohne Geburtstagskaffeetrinken**; Ansprechpartner: Eike Jacobi – Tel: 655 43 55

Gemeindeabend in der Nikolaikapelle, Grüne Trift 106b, am **8.2.**, 19 Uhr, mit Axel Grafmanns von "Wir packens an"; Thema: Menschenrechte an der EU-Außengrenze; 3G-Regel, Voranmeldung Tel. 345 40 824 (AB); am **29.3.**, 19 Uhr, Kreuzweggebet

Gesprächskreis "Christliche Zufallsbekanntschaften", jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Ch.-Rose-Haus, Mahlsdorfer Str. 48, am **22.2.** und **29.3.**; Ansprechpartnerin: Pfarrerin Marit von Homeyer – Tel: 654 95 358 oder 345 40 824.

Frauenkreis in der Kirchstr. 4: jeden ersten und dritten Dienstag des Monats um 16 Uhr; Ansprechpartnerin: Mechthild Mendel (Kontakt über Kirchbüro, T. 655 70 68)

Frauenkreis im Fachwerkhaus, Rudower Str. 23: jeden 2. Mittwoch um 15 Uhr; Ansprechpartnerin: Ulla Noack – Tel: 931 27 09.

Literaturkreis in der Bücherstube Kirchstr. 4: jeden dritten Freitag 19 bis 21 Uhr, Ansprechpartner: Hans-Joachim Meyer – Tel: 49 79 50 07

Seniorenfrühstück in der Nikolaikapelle, Grüne Trift 106, jeden ersten Dienstag um 9.30 Uhr, **derzeit nicht**, Ansprechpartnerinnen: Hannelore Friedrichs und Marianne Graupe – Tel: 659 72 37

Seniorenachmittag jeden ersten Mittwoch des Monats, 14 Uhr, Kirchstr. 4 (Raum 1) / **Spielenachmittag** jeden dritten Mittwoch, 14 Uhr; Ansprechpartnerin: Ursula Becker-Roß, Tel: 657 51 80

Seniorenkreis im Charlotte-Rose-Haus, Mahlsdorfer Str. 48, **NEU:** jetzt jeden ersten Mittwoch um 14.30 Uhr, am **2.2.** und **2.3.**; Ansprechpartnerin: Pfarrerin Marit v. Homeyer, Tel: 654 95 358 oder 345 40 824.



Für Familien mit Kindern

Christenlehre mit Gemeindepädagoge Johannes Steude:

Tel. (0176) 7356 1120 // E-Mail: j.steude@stadtkirche-koepenick.de

- mittwochs 15 – 16 Uhr (Klassen 1-4) im Charlotte-Rose-Haus, Mahlsdorfer Str. 48
- mittwochs 17 – 18 Uhr (Klassen 5+6) in der Kirchstr. 4
- donnerstags 16 – 17 Uhr (Klassen 1-4) in der Nikolaikapelle, Grüne Trift 106b

Konfirmandenunterricht

Hauptkonfirmanden (2022): Do 17 Uhr in der Stadtkirche Köpenick und Fr 17 Uhr im Gemeindezentrum Müggelheim, Ludwigshöheweg 18

Vorkonfirmanden (2023): Di und Mi 17 Uhr in der Stadtkirche Köpenick

Fördervereine

Verein zur Förderung der Ev. St. Laurentius-Stadtkirchengemeinde Berlin-Köpenick e.V. (Vors.: Frank Kreuzmann)

Bankverbindung IBAN: DE07 5206 0410 0003 910628 (Ev. Bank)

Förderkreis der St. Laurentius-Kantorei (Vors.: Kerstin Behnke)

Bankverbindung IBAN: DE90 1208 0000 4032 464400 (Commerzbank)



Einladung: Gemeindeabend zum Thema

Menschenrechte an der EU-Außengrenze, 8. Februar, 19 Uhr

Herzliche Einladung zu unserem Gemeindeabend in der Nikolaikapelle (Grüne Trift 106b) zum Thema „Die Menschenrechtslage an der EU-Außengrenze Polen-Belarus. Ein Bericht aus erster Hand“ mit dem geschäftsführenden Vorstand Axel Grafmanns vom Verein „Wir packen's an“ aus Bad Freienwalde. Der Verein sammelt Berlin-Brandenburg weit Sachspenden (Kleidung, Hygieneartikel) bzw. erwirbt Lebensmittel von Spendengeldern für die Geflüchteten, die seit Wochen in Zeltlagern an der EU-Außengrenze ausharren. Auch Mitglieder unserer Gemeinde unterstützen die Arbeit des Vereins ehrenamtlich. Wir freuen uns über eine reges Interesse an der Veranstaltung!



Ihre Marianne Graupe



Die Gemeinde auf einen Blick

Bürohaus: Kirchstr. 4, 12555 Berlin, T. 655 70 68, E-Mail: kirchbuero@stadtkirche-koepenick.de

- Predigtstätten**
- Ev. Stadtkirche St. Laurentius, Alt-Köpenick, 12555 Berlin
 - Martin-Luther-Kapelle, Eitelsdorfer Str. 43, 12555 Berlin
 - Nikolaikapelle, Grüne Trift 106b, 12557 Berlin
(zugleich Gemeindehaus)
 - Werner-Sylten-Kapelle, Rudower Str. 23, 12557 Berlin

- Ev. Kitas**
- Kita "Arche Kunterbunt", Am Generalshof 7, 12555 Berlin;
Leitung: Susanne Niedlich, Tel. 657 14 61; E-Mail: evkita-
gen@stadtkirche-koepenick.de
 - Kita Rudower Straße, Rudower Str. 23, 12555 Berlin;
Leitung: Kerstin Kliemand, Tel. 655 44 49;
E-Mail: evkita-rud@stadtkirche-koepenick.de

- Gemeindehäuser**
- Ev. Gemeindehaus Am Generalshof 7, 12555 Berlin
 - Charlotte-Rose-Haus, Mahlsdorfer Str. 48, 12555 Berlin;
Ansprechpartnerinnen: G. u. M. Blümcke,
Tel. 656 81 13
 - Gemeindehaus Rudower Str. 23, 12557 Berlin,
Ansprechpartnerin: B. Dannowski, Tel. 655 85 89

Ev. Friedhof Rudower Str. 23, 12557 Berlin; Tel. 655 45 91,
E-Mail: friedhof-koepenick@freenet.de
Bürozeiten: Di 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Mi 13.30 bis 15.30 Uhr, Do 9 bis 12.30 und 13.30 bis
18 Uhr und Fr 9 bis 12 Uhr

Bücherstube Kirchstr. 4, 12555 Berlin
geöffnet Di, Do & Fr 10 bis 13 Uhr sowie Do 15 bis 18 Uhr

Weltladen Bahnhofstr. 9, 12555 Berlin, Tel. 678 119 31 und mobil
(0176) 7246 54 72; E-Mail: weltladen@stadtkirche-
koepenick.de; geöffnet: Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr

www.stadtkirche-koepenick.de

Bankverbindung IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

Empfänger: Ev. Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree, Verw.Zweck: **RT114**
BIC: BELADEBEXXX (Berliner Sparkasse)